



Meine elektronische
Gesundheitsakte.
Meine Entscheidung!

Wissenswertes zu ELGA

Katrin Scharaditsch,
ELGA GmbH

Pflege-Challenge 2020,
Online Informations- und Vernetzungstreffen, 24.06.2020
Version 1.0



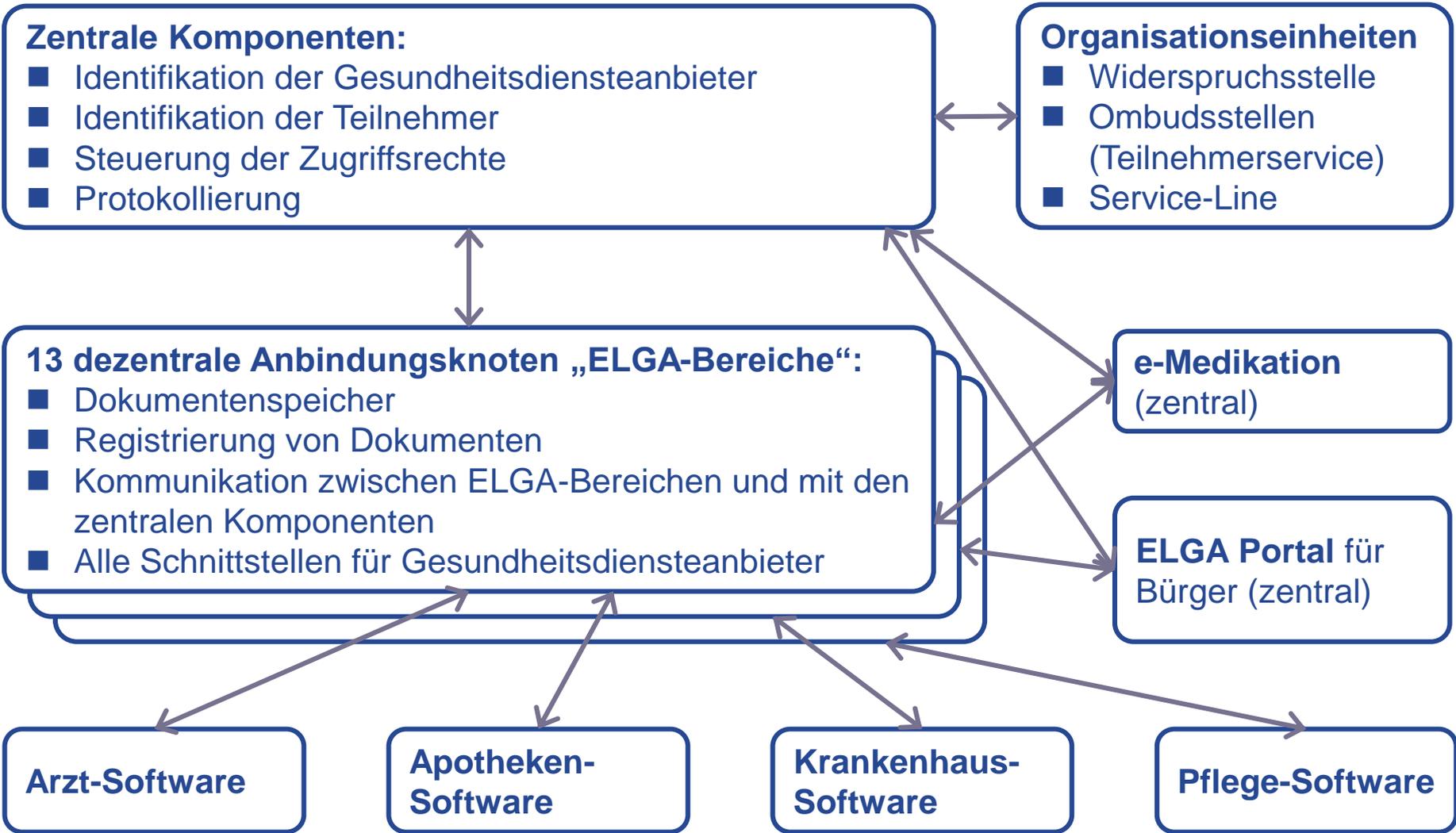
Bild: ELGA GmbH, © Alexander Rath/Shutterstock.com

- Was bietet ELGA?
- Anwendungen von ELGA
- ELGA und Pflege
- Weitere Informationen und Wissenswertes
- Was kann ELGA morgen?

- **nationale e-Health-Infrastruktur** mit aktuell 2 Anwendungen
- **Zeit- und ortsunabhängige Verfügbarkeit** relevanter Informationen
- Unterstützung **organisationsübergreifende** Prozesse und Sicherstellung des Informationsflusses bei Behandlung / Patienten-zentrierte Kommunikation
- Austausch **einheitlicher, international standardisierter und qualitätsgesicherter Dokumente** (Medikationslisten, Befunde...)
- Import von **maschinen-lesbaren Daten**
- **strenges Berechtigungssystem** (Datenschutz und Datensicherheit)

- **„Arbeiten im eigenen IT-System“**
 - ELGA ist **im IT-System** des ELGA-GDA **technisch integriert**
 - ELGA bietet damit keine eigene ELGA-Software, keine App, kein Portal für den ELGA-GDA

Vereinfachte Darstellung ELGA-Infrastruktur



1 Infrastruktur – 2 Anwendungen:

■ e-Medikation

- Verordnungen von Medikamenten
- Abgaben von Medikamenten
- e-Medikationsliste

→ *verordnende Ärztinnen und abgebende Apotheken*

■ e-Befunde

- ärztliche Entlassungsbriefe
- pflegerische Entlassungsbriefe
- Pflegesituationsberichte
- Laborbefunde
- Radiologiebefunde

→ *medizinische Diagnosen und Pflegediagnosen, Entlassungsmedikation, Pflegemaßnahmen/ATL, Laborwerte, Kontakt des erstellenden Vorbehandlers...*

16.12.2010 10:12:110 ELGA (EM-2) VPR:014457
 Dr. Mario Hofler 1220 Wien, Meiselhofgasse 45 / Arzt ONR-99, EG:01
 Dr. Kurt Hofer / Arzt
 28.04.2016

ELGA - e-Medikation - e-Medikationsliste eines Patienten abfragen - Übersicht

Daten zum Patient:
 Fam.name: Herr Maier
 Vorname: Boris
 SV-Nummer: 1832020260, Geburtsdatum: 02.02.1960
Hinweis: Die Patientenabgabe wurden der erstellten e-Medikationsliste entnommen.

Arzneimittel	Einnahmeregime	Wirkstoffklasse	Anwendungsart / Alternative Einnahme / Zusatzinformationen	Abgegeben am
CIPROSTAD FTBL 250MG PZN: 243139	1 - 0 - 1 - 0	Ciprofloxacin CIPROFLOXACIN HYDROCHLORID	zum Einnehmen	23.04.2016 15:11:00
1 Packung à 10 Stück	Verordnet am: 23.04.2016 11:01:14	Verordnet von: Dr. Hannelore Maier Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin Am Graben 10 1010 Wien	Abgegeben am: 23.04.2016 15:11:00	Abgegeben von: Marien-Apotheke Taborstrasse 25 1020 Wien
PANTIP MSR.TBL 20MG PZN: 353986	2 Stück täglich	Pantoprazol PANTOPRAZOL Natrium	zum Einnehmen	23.04.2016 15:11:00

Arzneimittel	Einnahme- regime	Wirkstoffklasse	Anwendungsart / Alternative Einnahme / Zusatzinformationen	Verord- net am
EMOVATE CR PZN: 0614653	2 x täglich	Clobetason CLOBETASON BUTYRAT	Anwendung auf der Haut	26.04.2016 10:01:45

Neue (S)uche Als (P)DF erstellen Neue (V)erordnung erfassen Neue (A)bgabe erfassen (Z)urück zum Menü

Pflege-Entlassungsbrief
 Erzeugt am 24. März 2013 um 08:20 Uhr | Version: 1

Patient Dipl.-Ing. Hofrat Herbert Hannes Mustermann, BSc, MBA
 Geschlecht: männlich | geboren am: 24. Dezember 1949 | SVN: 1111241249 |
 Gesetzliche Vertreter vorhanden

Aufenthalt: Amadeus Spital - Chirurgische Abteilung
 Stationär von: 2. März 2013 um 08:20 Uhr bis: 25. März 2013 um 11:30 Uhr |
 Aufnahmezeit: A2123456

Erstellt von: Amadeus Spital - Chirurgische Abteilung **An:** Ordination Dr. Empfänger, 6020 Innsbruck

Risiko (siehe Seite 3)
 Patientenverfügung vorhanden (siehe Seite 3)

Erzeugt von am 2015-06-01 11:31

Sehr geehrte Herr/Frau Kollege(n)
 Dies ist ein Beispielbefund. Bei den Inhalten handelt es sich um synthetische Mustertexte und keinesfalls um personenbezogene Echtdaten oder realistische Befunde. Das Beispiel veranschaulicht die technischen Möglichkeiten unter Verwendung eines Maximums der erlaubten Optionen.

Pflegediagnosen

Titel	Langtext	weitere Informationen	Code/Terminologie
Körperliche Mobilität, beeinträchtigt			50052/POP
Selbstpflege Ausscheiden, beeinträchtigt			50152/POP
Selbstpflege Essen/Trinken, beeinträchtigt			50122/POP
Selbstpflege Waschen/Saubermachen, beeinträchtigt			50132/POP
Sturz, Risiko			70071/POP

1 Infrastruktur – 2 Anwendungen:

■ e-Medikation

- Verordnungen von Medikamenten
- Abgaben von Medikamenten
- e-Medikationsliste

→ *verordnende Ärztinnen und abgebende Apotheken*

6,29 Mio. 6.200 **Verordnungen** von ÄrztInnen, GP und Ambulatorien
6,4 Mio. 1.300 **Abgaben** von Apotheken und Hausapothekern
-> für alle ELGA-GDA abrufbar!

■ e-Befunde

- ärztliche Entlassungsbriefe
- pflegerische Entlassungsbriefe
- Pflegesituationsberichte
- Laborbefunde
- Radiologiebefunde

→ *medizinische Diagnosen und Pflegediagnosen, Entlassungsmedikation, Pflegemaßnahmen/ATL, Laborwerte, Kontakt des erstellenden Vorbehandlers...*

7,7 Mio. **Entlassungsbriefe** (davon 1,3 Mio. pflegerische) von Krankenanstalten und Pflegeeinrichtungen
119
50
19 Mio. **Laborbefunde**
9 Mio. **Radiologiebefunde**
-> für alle ELGA-GDA abrufbar!

Was kann der e-Befund?



- international standardisiert: HL7 CDA
- gemeinsame Struktur und Aufbau, Semantik (Benennung) und Reihenfolge („EIS Enhanced“)
- einheitliches Aussehen durch ELGA Referenz-Stylesheet (benutzerfreundlich, barrierefrei)
- maschinen-lesbare medizinische Einzeldaten ermöglichen Weiterverarbeitung und Auswertung (EIS Full Support: Diagnosen, Laborwerte, Vitalparameter, empfohlene Medikation, Beratungsanlässe, ...)
- Grafiken, Tabellen, Formatierungen und Anhänge enthalten (z.B. Wunddokumentation)
- Darstellung für beliebige Ausgabemedien optimierbar
- viele Optionen für den Ausdruck (kompakt, ausführlich, Brief, ...)
- Verbindlichkeit durch
 - 1) Gesetz
 - 2) Durchführungsverordnung
 - 3) Nationaler Standard: Implementierungsleitfaden

Entlassungsbrief

Erzeugt am 17. August 2016 um 12:15 Uhr | Version: 1

[Inhaltsverzeichnis ausklappen](#) [Alle Inhalte ausklappen](#)

Patient:	Dipl.Ing. Hofrat Herbert Hannes Mustermann, BSc, MBA (M) SVN: 111241261	▼
Aufenthalt:	Amadeus Spital - Chirurgische Abteilung Stationär vom 30. Juli 2016 bis 17. August 2016	▼

Allergien, Unverträglichkeiten und Risiken: Medikamentenunverträglichkeit: Penicillin

Sehr geehrte Herr/Frau Kollege(in)

Dies ist ein Beispielbefund. Bei den Inhalten handelt es sich um synthetische Mustertexte und keinesfalls um personenbezogene Echtdaten oder realistische Befunde. Das Beispiel veranschaulicht die technischen Möglichkeiten unter Verwendung eines Maximums der erlaubten Optionen.

Aufnahmegrund

Bei Zustand nach Gelenksempyem im linken Knie (2/13) durch Fremdkörper neuerlicher Fieberanstieg und Gelenksschwellung. (OP am 14.6.2016: ASK II. Kniegelenk, Gelenksspülung und Synovektomie, FK-Bergung aus der li. Quadrizepssehne, Spülung, antimikrobielle Therapie mit Dalacin 300 mg als Kl 4x1 i.v. für 6 Tage, danach ab 20.8. Fucidin 250 g 3x1 p.o. und Rifoldin Saft 3x 1 1/2 ML p.o.)

Diagnosen bei Entlassung

Diagnose	Datum von	Datum bis	Status
M25.46, Meniskus: Empyema gen. sin. post corpus alienum ligneum operat.	30.07.2016	17.08.2016	Abgeschlossen
M54.9, bekannt rezidivierende Rückenschmerzen	01.01.2014		Offen

Durchgeführte Maßnahme

OP in AN am 1.8.2016: ASK; Ant

Empfohlene Medikation

Arzneimittel

Diazepam Actavis 10 mg Tablette (1 x 20 Stück)

Zithromax 500 mg Filmtabl. (1 x 3 Stück)

Nasivin 0,05 % - Nasentropfen (1 x 15 ml)

Weitere empfohlene Maßnahme

Pflegesituationsbericht

Erzeugt am 30. Juli 2015 um 13:01 Uhr | Version: 1

[Inhaltsverzeichnis ausklappen](#) [Alle Inhalte ausklappen](#)

Patient:	Dipl.Ing. Wolfgang Mustermann (M) SVN: 111241249	▼
Besuch:	Theophil Hauskrankenpflegedienst Hausbesuch(e) vom 2. März 2013 bis 20. April 2015	▼

Risiko: Sturzgefahr, Verletzungsgefahr
Risiko: falsches Mischverhältnis bei der Vorbereitung des Medikaments Infektionsrisiko

Sehr geehrte Damen und Herren!

Dies ist ein Beispielbefund. Bei den Inhalten handelt es sich um synthetische Mustertexte und keinesfalls um personenbezogene Echtdaten oder realistische Befunde. Das Beispiel veranschaulicht die technischen Möglichkeiten unter Verwendung eines Maximums der erlaubten Optionen.

Pflegediagnosen

Titel	Code/ Terminologie
Körperliche Mobilität, beeinträchtigt	50052/POP
Selbstpflege Ausscheiden, beeinträchtigt	50152/POP
Selbstpflege Essen/Trinken, beeinträchtigt	50122/POP
Selbstpflege Waschen/Pflegen der äußeren Erscheinung, beeinträchtigt	50132/POP
Sturz, Risiko	70071/POP



ELGA und Pflege: Nutzen von ELGA für Pflegeberufe

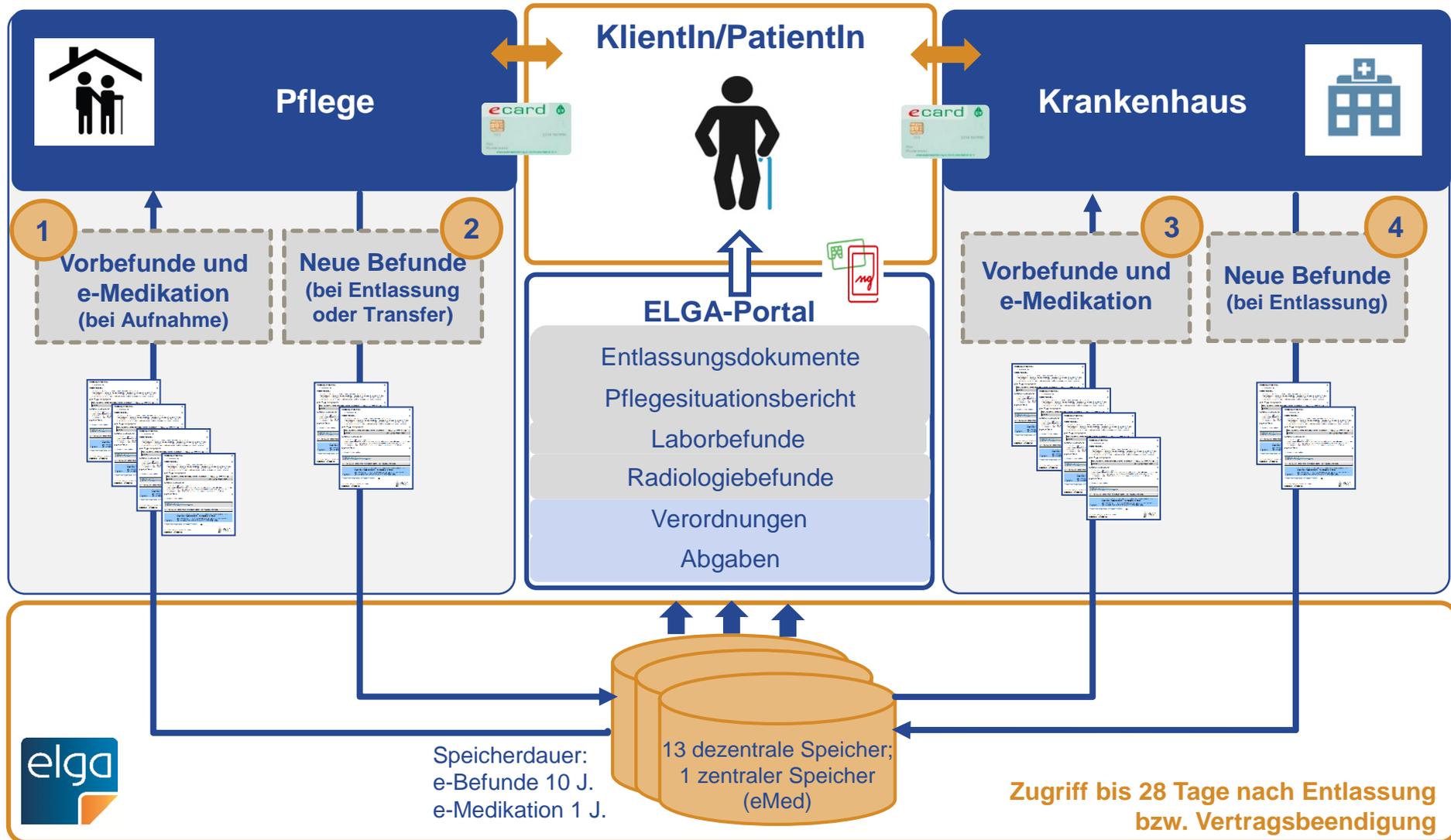


- Verbesserung der **Datenqualität**: strukturierte Daten, weniger Medienbrüche, einfache Übernahme von Daten, einheitliche und qualitätsgesicherte Befunde
- Verbesserung der **Patientensicherheit** und Behandlungsqualität sowie Vermeidung von **Doppelmedikation** und Mehrfachuntersuchungen
- zeitnahe Verfügbarkeit relevanter Informationen auch bei **organisationsübergreifenden Behandlungsprozessen**
- Gewährleistung **höchster Sicherheitsstandards** unter Einhaltung von Datenschutz und **Datensicherheit**



Bild: ELGA GmbH, © racorn/Shutterstock.com

ELGA: Anwendung in der Pflege



Auszüge pflegerischer Entlassungsbrief / Pflegesituationsbericht



Mobilität

Bewegung ist erschwert, unsicher und verlangsamt, kann jedoch mit Hilfsmitteln selbstständig erfolgen.

Hilfsmittel und Ressourcen

Gehhilfe, **Rollstuhl**

Körperpflege und Kleiden

Unfähigkeit ans Waschbecken oder in die Nasszelle zu gelangen, Unfähigkeit sich Waschwasser zu beschaffen und die Körperpflege komplett durchzuführen. Klient braucht Unterstützung bei der Körperpflege und beim Vorrichten der Utensilien und kann dann die Körperpflege teilweise selbstständig durchführen.

Ernährung

Körperliche Unfähigkeit sich Nahrung zu beschaffen und diese zuzubereiten. Klient kann vorgefertigte Mahlzeit selbstständig essen.

Ausscheidung

Klient kann die Toilette, den Toilettenstuhl nicht erreichen oder selbstständig nutzen, Klient kann sich zum Ausscheiden nicht selbstständig aus oder ankleiden und kann die erforderlichen Hygienemaßnahmen nach dem Toilettengang nicht durchführen. Klient kann nach Hilfestellungen normal ausscheiden.

Hautzustand

Altersbedingter Hautzustand, eher trockene Haut, Pflege mit eigenen Pflegeprodukten und Verbandwechsel laut Arznanordnung am operierten Bein durchführen.

Pflegerelevante Informationen zur medizinischen Behandlung

Der Klient benötigt eine L-Dopa-Infusionstherapie mittels subkutaner Pumpe, er kann Kassettenwechsel mit verbaler Anleitung durchführen und die Einstellungen der Bedieneinheit selbst vornehmen. Informationsmaterial zur Pumpe mitgegeben.

Risiko: falsches Mischverhältnis bei der Vorbereitung des Medikaments Infektionsrisiko

Medikamentenverabreichung

Klient nimmt Medikamente selbstständig ein. Er führt auch die Inhalationen selbst durch.

Anmerkungen

Die Tochter des Klienten legt großen Wert auf die richtige Anrede (Dipl.Ing.) ihres Vaters.

Pflege- und Betreuungsumfang

Alle Informationen zur Beschreibung des Pflege- und Betreuungsumfangs, Berufsgruppe und zeitlicher Umfang (Wochentage und Stunden an denen die Person betreut wird), Informationen zur Pflegegeldstufe, Gebührenbefreiungen oder Sozialhilfe,

Patientenverfügungen und andere juristische Dokumente

Testament wird von Tochter verwahrt.

Orientierung und Bewusstseinslage

Klient ist orientiert.

Risiko: Sturzgefahr, Verletzungsgefahr

Soziale Umstände und Verhalten

Klient ist kontaktfreudig und liest gerne.

Kommunikation

-

Hilfsmittel und Ressourcen

Hörgerät rechts

Rollenwahrnehmung und Sinnfindung

Klient in Pension und überdenkt seine weiteren privaten und beruflichen Möglichkeiten.

Vitalparameter

Name	Wert	Einheit
Puls	60	/min
Blutdruck systolisch	110	mm[Hg]
Blutdruck diastolisch	70	mm[Hg]
Blutdruck, mittel	85	mm[Hg]
Körpergröße (liegend)	173	cm
Körpergewicht	80	kg

Beilagen

Name des Dokuments	Datum	Dokument
Wunddokumentation	20.04.2015	Beilage1

Bei Fragen kontaktieren Sie bitte: DGKS Waltraud Pfleger
Tel (Geschäftlich) +43 6138 3453446 1

Unterzeichnet von: Sigrid Kollmann am 19. April 2013 um 16:20 Uhr
Walter Hummel am 24. März 2013 um 08:19 Uhr

Zusätzliche Informationen über dieses Dokument

ELGA - Meine elektronische Gesundheitsakte www.gesundheit.gv.at



Zusammenfassung: Inhalte von ELGA für Pflegeberufe



■ e-Befunde

Medizinische Diagnosen und Pflegediagnosen, Entlassungsmedikation, Pflegemaßnahmen, Laborwerte, Radiologiebefunde

■ **Pflegesituationsbericht:** wird durch (mobile) Pflegeeinrichtung geschrieben

■ **Pflegerischer Entlassungsbrief:** wird von Krankenanstalt/stat. Pflegeeinrichtung geschrieben

■ **Ärztlicher Entlassungsbrief:** wird von Krankenanstalt geschrieben

■ **Laborbefund, Befund bildgebende Diagnostik** bei Bedarf

■ e-Medikationsdaten

verordnete und abgegebene Medikamente, verordnende Ärzte/Ärztinnen, abgebende Apotheken

■ **Verordnung:** Erfassung verordneter Medikamente durch Arzt/Ärztin

■ **Abgabe:** Erfassung abgegebener Medikamente durch Apotheker

■ **Medikationsliste:** konsolidierte Darstellung von Abgaben und Verordnungen des letzten Jahres in einer übersichtlichen Liste

Pflege-Entlassungsbrief
Erzeugt am 24. März 2013 um 08:20 Uhr | Version: 1

Patient Dipl.Ing. Hofrat Herbert Hannes Mustermann, BSc, MBA
(Geschlecht: männlich | geboren am: 24. Dezember 1949 | SVN: 1111241249 |
Gesetzlicher Vertreter vorhanden)

Aufenthalt: Amadeus Spital - Chirurgische Abteilung
Stationär von: 2. März 2013 um 08:20 Uhr bis: 25. März 2013 um 11:30 Uhr |
Aufnahmezahl: Az123456

Erstellt von: Amadeus Spital - Chirurgische Abteilung Arc: Ordination Dr. Empfänger, 6020 Innsbruck

▲ Risiko (siehe Seite 3)
📄 Patientenverfügung vorhanden (siehe Seite 3)

Erzeugt von am: 2015-06-01 11:31

Sehr geehrte Herr/Frau Kollege(n)
Dies ist ein Beispielbefund. Bei den Inhalten handelt es sich um synthetische Mustertexte und keinesfalls um personenbezogene Echtdaten oder realistische Befunde. Das Beispiel veranschaulicht die technischen Möglichkeiten unter Verwendung eines Maximums der erlaubten Optionen.

Pflegediagnosen

Titel	Langtext	weitere Informationen	Code/Terminologie
Körperliche Mobilität, beeinträchtigt			50052/POP
Selbstpflege Ausscheiden, beeinträchtigt			50152/POP
Selbstpflege Essen/Trinken, beeinträchtigt			50122/POP
Selbstpflege Waschen/Sauberhalten, beeinträchtigt			50132/POP
Sturz, Risiko			70071/POP

- www.elga.gv.at
 - <https://www.elga.gv.at/technischer-hintergrund/technischer-aufbau-im-ueberblick/>
 - technische Implementierungsleitfäden
 - Usability-Styleguides
 - Organisationshandbuch Pflege
 - Dokumentenpaket: Checklisten zur Anbindung, Liste ELGA-Bereiche etc.
- Kontakt ELGA GmbH: rollout@elga.gv.at, cda@elga.gv.at
- www.gesundheit.gv.at/elga
- ELGA-Serviceline:
 - für Bürgerinnen/Bürger: info@elga-serviceline.at; 050 / 124 44 – 11
 - für GDA: support@elga-serviceline.at; 050 / 124 44 – 22



Was kann ELGA morgen?



- **Anbindung weiterer ELGA-GDA:**
 - stationäre Pflegeeinrichtungen
 - private Krankenanstalten, Labors, Radiologie-Institute
 - Rehabilitationseinrichtungen

- **Pilotprojekte:**
 - e-Impfpass
 - Virtuelle Netze / Primärversorgungszentren
 - Bilddaten-Austausch

- **Zukünftig:**
 - zusätzliche Befundarten (Ambulanzbrief / fachärztlicher Befund)
 - Digitalisieren des Medikamentenmanagements Pflegeheim-Arzt-Apotheke
 - Anbindung mobiler Pflege (Pflege-Challenge 2020)

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!



Meine elektronische
Gesundheitsakte.

Meine Entscheidung!